

Farm der Tiere

by George Orwell · Language: DE

Summary by booksummaryai.com — <https://booksummaryai.com/country/de/farm-der-tiere>

Summary

In 60 Sekunden

Der preisgekrönte Eber Old Major erzählt den Tieren der Manor Farm, dass der Mensch ihr einziger Feind ist, und bringt ihnen das Lied 'Beasts of England' bei. Nach seinem Tod führen die Schweine Napoleon und Snowball eine erfolgreiche Rebellion an und benennen den Hof in Animal Farm um; an die Scheunenwand werden sieben Gebote gemalt. Napoleon vertreibt seinen Rivalen Snowball mit Hunden, die er heimlich aufgezogen hat, an sich die absolute Macht und lässt die Geschichte vom geschwätzigen Squealer umschreiben. Das treue Pferd Boxer schuftet sich bis zum Zusammenbruch und wird für Whiskygeld an einen Abdecker verkauft. Am Ende gehen die Schweine auf zwei Beinen, tragen Peitschen, und die Gebote schrumpfen auf eines: Manche Tiere sind gleicher als andere.

Warum es sich lohnt

Dies ist die schärfste kurze Satire darüber, wie Revolutionen sich selbst auffressen, die je geschrieben wurde. Orwell zeichnet Schritt für Schritt nach, wie edle Ideale verbogen, dann gebrochen und dann umgeschrieben werden — ein Muster, das du in jedem Regime, jedem Betrieb und jedem Ausschuss seither wiederer kennst. Lies es, wenn dir Propaganda, Macht oder das Schicksal der treuen Menschen am Herzen liegen, die ihre Anführer ausbeuten. Es dauert einen Nachmittag; es verändert für immer, wie du die Nachrichten liest.

Die Handlung

Der Traum in der Scheune

Mr. Jones, der trunkene Bauer der Manor Farm, hat die Hühner eingesperrt, ohne sie zu füttern, also versammeln sich die Tiere in der großen Scheune, um Old Major zu hören, dem preisgekrönten Middle-White-Eber, der auch als Willingdon Beauty bekannt ist. Der alte Eber hatte einen Traum, und seine Botschaft ist einfach: Der Mensch ist das einzige Geschöpf, das verzehrt, ohne zu produzieren. 'Alle Menschen sind Feinde. Alle Tiere sind Kameraden', sagt er zu ihnen, und er drängt zum Aufstand gegen den Menschen. Er bringt ihnen ein revolutionäres Lied bei, 'Tiere Englands', mit seiner Verheißung, dass 'Früh oder spät kommt der Tag, / Tyrann Mensch wird vertrieben.' Die Tiere singen es gemeinsam, bis sie Mr. Jones wecken, der im Dunkeln mit einer Schrotflinte schießt und glaubt, ein Fuchs sei ausgebrochen. Drei Tage später stirbt Old Major friedlich im Schlaf. Die Schweine, als die klügsten Tiere betrachtet, arbeiten seine Lehren in ein System namens Animalismus aus – und warten auf ihren Moment.

Die Rebellion und der Rivale

Der Moment kommt, als Mr. Jones nach einem Trinkgelage vergisst, die Tiere zu füttern. Sie brechen in die Vorratsscheune ein, und als Jones und seine Leute mit Peitschen angreifen, jagen die Tiere die Menschen vom Hof. Manor Farm wird zu Animal Farm, und die sieben Gebote werden an die Scheunenwand gemalt – darunter 'Alles, was auf zwei Beinen geht, ist ein Feind' und 'Alle Tiere sind gleich'. Anfangs läuft es gut: Snowball bildet Komitees, bringt den Tieren das Lesen bei und destilliert die Gebote zu 'Vier Beine gut, zwei Beine schlecht', was die Schafe laut blöken. Aber der Verfall beginnt früh. Die Schweine behalten die ganze Milch und alle Äpfel für sich, und Squealer argumentiert, sie bräuchten sie für ihre Gesundheit – zur Absicherung gegen Jones' Rückkehr. Währenddessen nimmt Napoleon neun Welpen von ihren Müttern, Jessie und Bluebell, um sie privat zu 'erziehen'. Als Jones mit seinen Leuten zurückkehrt, führt Snowball die Verteidigung in der Schlacht der Kuhstall-Schlacht an, wird verwundet und gewinnt zusammen mit Boxer 'Tierheld, Erster Klasse'. Dann enthüllt Snowball seinen Traum: eine Windmühle, die Strom erzeugen und die Arbeitswoche auf drei Tage verkürzen soll. Napoleon uriniert auf die Pläne. Bei der nächsten Versammlung gibt er einen hellen Kläff von sich – und neun gewaltige Hunde stürmen herein und jagen Snowball vom Hof. Sie sind die Welpen, herangewachsen zu seiner Privatgarde.

Die Lügen türmen sich

Mit Snowballs Verschwinden hebt Napoleon die Sonntagsversammlungen auf und übergibt den Hof einem Komitee aus Schweinen. Squealer erklärt, Napoleon habe die Windmühle nur als Manöver abgelehnt, um Snowball zu vertreiben – und nun, plötzlich, soll die Windmühle doch gebaut werden. Die Tiere arbeiten wie Sklaven daran, während Napoleon über Mr. Whymper Handel mit benachbarten Höfen treibt. Die Schweine ziehen ins Bauernhaus und schlafen in Betten; Squealer deutet das vierte Gebot um und beharrt, die Regel habe sich nie gegen Laken gerichtet. Dann wirft ein heftiger Sturm die halbfertige Windmühle um, und Napoleon beschuldigt Snowball, verurteilt ihn zum Tode und bietet einen halben Scheffel Äpfel für seine Ergreifung. Die Lügen eskalieren: Squealer behauptet, Snowball habe von Anfang an mit Jones unter einer Decke gesteckt, und seine Heldentat in der Kuhstall-Schlacht sei stark übertrieben worden. Als die Hühner sich weigern, ihre Eier abzugeben – sie zerschmettern sie von den Balken – sterben neun Hühner an Hunger, bevor sie nachgeben. Dann kommt die Säuberung in der Scheune: vier junge Schweine, die protestiert hatten, werden von den Hunden hingerichtet, zusammen mit Hühnern, Schafen und einer Gans, nach erzwungenen Geständnissen. Clover, die zur Wand blickt, erinnert sich, dass das sechste Gebot sagte, kein Tier dürfe ein anderes töten – aber Muriel liest vor, dass es nun endet 'OHNE URSACHE.' 'Tiere Englands' wird verboten; Minimus komponiert stattdessen ein Loblied auf Napoleon.

The Face in the Window

Napoleon sells timber to Mr. Frederick of Pinchfield, who pays in counterfeit money — then attacks the farm and blows up the rebuilt windmill with blasting powder. The animals repel the

humans in the Battle of the Windmill, at great cost, and the pigs hold a 'spontaneous demonstration' to celebrate. Boxer, the cart-horse whose maxims are 'I will work harder' and 'Napoleon is always right', collapses working on the windmill. Napoleon claims he will send him to a veterinary hospital — but the van that comes is marked 'Alfred Simmonds, Horse Slaughterer and Glue Boiler'. Benjamin reads the sign and alerts Clover, but Squealer insists the van was bought from the knacker by a veterinary surgeon and simply not yet repainted. Boxer, Squealer later reports, died peacefully at the hospital praising Napoleon with his last breath. In truth, Napoleon sold him for whisky money. Years pass. The farm grows richer while the animals stay hungry, and the pigs begin walking on two legs, carrying whips, wearing clothes, drinking alcohol. The Seven Commandments are gone, replaced by one: 'All animals are equal but some animals are more equal than others.' Napoleon hosts a dinner party for human farmers, announces the farm will be called Manor Farm again, and abolishes the rebellion's traditions. Through the window, Clover and Benjamin watch pigs and men play cards — and the faces become indistinguishable.

Figuren

- Napoleon: Ein Berkshire-Eber, der die Farm mit Gewalt und List an sich reißt, Snowball mit Hunden vertreibt, die er im Geheimen aufgezogen hat. Er schreibt die Geschichte um, verkauft seinen treuesten Arbeiter und beendet das Buch bei einem Gelage mit Menschen – der Tyrann, gegen den die Rebellion eigentlich gerichtet war.
- Snowball: Napoleons Rivale, ein Planer und Redner, der die Schlacht der Kuhwinning gewinnt und von einer Windmühle träumt, die den Tieren die Arbeit erleichtern soll. Von Napoleons Hunden von der Farm gejagt, wird er zum allgegenwärtigen Sündenbock des Regimes für jeden Fehlschlag.
- Squealer: Das kleine, zungengewandte Schwein, das jeden Verrat rechtfertigen kann, vom Milchhorten bis zu Boxers Tod. Er ist die Stimme des Regimes – derjenige, der die Tiere an ihren eigenen Erinnerungen zweifeln lässt.
- Boxer: Das gewaltige Zugpferd, dessen Leitsätze „Ich will noch härter arbeiten“ und „Napoleon hat immer recht“ lauten. Er gibt alles für die Farm und wird mit einer Einwegfahrt im Fuhrwerk des Abdeckers belohnt.
- Old Major: Der preisgekrönte Middle-White-Eber, dessen Scheunrede das Feuer der Rebellion entfacht und dessen Lied zur Hymne der Revolution wird. Er stirbt drei Tage nach seinem Traum, ohne je zu sehen, was aus seinen Ideen wird.
- Clover: Eine sanfte Stute mit dem Gedächtnis einer Mutter – sie ist es, die bemerkt, wie sich die Gebote ändern, und wie die Hinrichtungen den Scheunenboden beflecken. Sie erlebt das letzte Gesicht am Fenster.
- Benjamin: Der zynische alte Esel, der lesen kann, aber behauptet, das Leben laufe schlecht weiter, egal wer herrscht. Sein einziger Akt der Rebellion – der Alarm über Boxers Fuhrwerk –

kommt zu spät.

- Mollie: Die eitle Stute, die Zucker und Schleierbänder mehr liebt als die Freiheit. Als sie erwischt wird, wie sie sich von einem Menschen das Maul streicheln lässt, verlässt sie die Farm der Tiere für ein Leben in Knechtschaft und hübschen Dingen.

- Mr. Jones: Der trunksüchtige, nachlässige Besitzer der Herrenfarm, dessen Grausamkeit die Rebellion entfacht. Er versucht einmal, seine Farm zurückzuerobern, scheitert und verschwindet aus der Geschichte.

- Mr. Frederick: Der harte Besitzer von Pinchfield, der Napoleon mit Falschgeld für Holz betrügt, dann einfällt und die Windmühle sprengt. Er beweist, dass die Außenwelt nicht besser ist als die Farm.

Themen

Revolutions devour their own ideals: The rebellion begins with Old Major's vision: 'All men are enemies. All animals are comrades.' Within months the pigs are hoarding milk and apples, and within years the commandments are rewritten one by one — no killing becomes no killing 'without cause', and finally everything collapses into 'All animals are equal but some animals are more equal than others.' The revolution does not fail from outside attack; Jones is beaten twice. It fails from inside, as the new ruling class becomes the old one with different faces. The book's point: a revolution that does not guard its principles will be eaten by whoever holds the whip next.

Propaganda and the rewriting of memory: Squealer is the regime's most dangerous weapon — not the dogs. He explains away the milk and apples, reinterprets the bed rule, claims Napoleon always wanted the windmill, and turns Snowball from hero to traitor to Jones's secret ally. When the animals half-remember the truth, Muriel reads them a commandment quietly altered with two added words. The final trick is the cruelest: Squealer's account of Boxer dying peacefully while praising Napoleon, when the van said 'Horse Slaughterer and Glue Boiler'. The book's point: control the story and you control the past, and whoever controls the past controls whether anyone resists.

The exploited loyal worker: Boxer is the heart the book breaks. He believes any problem can be solved by working harder — 'I will work harder' and 'Napoleon is always right' are his only politics. He does a huge share of the farm's labor, fights bravely at the windmill, and collapses pulling stone. His reward is a knacker's van and a barrel of whisky for the pigs. When Benjamin finally reads the sign on the van, it is too late. The book's point: loyalty without skepticism is a resource the powerful will spend, and the ones who work hardest are often the last to see the knife.

Language as a tool of power: Every abuse in the book arrives dressed in words. 'Four legs good, two legs bad' — bleated mindlessly by the sheep — drowns out dissent until it becomes 'Four legs good, two legs better' just as the pigs stand upright. Grand titles like 'Father of All Animals,

Terror of Mankind' replace argument. The commandments, the clearest language the animals have, are edited a few words at a time until only the lie remains. The book's point: watch the words. When slogans shift and rules grow exceptions, someone is taking something from you.

The comfortable escape of the privileged: Mollie deserts the farm for sugar and ribbons, letting a human stroke her nose — she chooses servitude with comforts over freedom with hunger.

Moses the raven peddles tales of Sugarcandy Mountain, a happy country beyond the clouds, offering the animals a reward after death instead of justice in life. Both survive comfortably while Boxer dies in a glue boiler. The book's point: tyrannies endure not only by force but by buying off the vain with luxuries and the weary with dreams of heaven.

Symbole

- Die sieben Gebote: Als Gewissen der Revolution an die Scheunenwand gemalt, werden sie Wort für Wort verändert, während die Schweine jedes einzelne brechen – Blätter werden zur Bettenregel hinzugefügt, „ohne Grund“ zur Tötungsregel. Ihre endgültige Form, ein einziger Leitsatz darüber, dass manche Tiere gleicher seien, ist die ganze Geschichte in einem Satz: das Gesetz umgeschrieben, um die Gesetzesbrecher zu segnen.

- Die Windmühle: Snowballs Versprechen von Elektrizität und einer Dreitage-Woche wird zu Napoleons Denkmal der Zwangsarbeit. Sie wird von hungrigen Tieren gebaut, von Fredericks Sprengpulver zerstört, wieder aufgebaut und liefert nie das leichtere Leben, das sie versprach – ein Symbol für Großprojekte, die die Arbeiter aufzehren, statt ihnen zu dienen.

- Die grüne Fahne mit Huf und Horn: Aus dem Tischdeckentuch von Mrs. Jones gefertigt, weht sie für die neue Ordnung der tierischen Einheit. Am Ende werden Huf und Horn entfernt und die Fahne ist schlicht grün – die Symbole der Revolution werden abgestreift, bis nichts mehr die Farm der Tiere von der alten Herrenfarm unterscheidet.

- Tiere Englands: Die revolutionäre Hymne, die die Tiere aufrüttelt und Jones in Schrecken versetzt, wird verboten, sobald die Schweine die Macht haben – die Rebellion gilt als vollendet, also wird das Lied der Rebellion nicht mehr gebraucht. Ihr Ersatz, ein Lied, das Napoleon lobt, markiert den Moment, in dem die Musik der Revolution zum Beifall des Diktators wird.

- Das Fenster des Bauernhauses: Das Schlussbild: Clover und Benjamin blicken hinein auf Schweine und Menschen, die Karten spielen, und können die Gesichter nicht mehr unterscheiden. Das Fenster ist die bleibende Position der Tiere – draußen, während die Macht schmaust – und die ununterscheidbaren Gesichter sind das Urteil des Buches, dass Unterdrückter und revolutionäre Elite dasselbe geworden sind.

Das Ende erklärt

Das Ende ist eines der kältesten Schlussbilder der Literatur, und es wirkt, weil es sich weigert, sowohl Trost als auch Katharsis zu bieten. Es gibt keinen Aufstand, als die Tiere die Wahrheit sehen — Clover und Benjamin schauen einfach durch ein Fenster und verstehen, zu spät und zu

machtlos, um etwas zu ändern. Manche Leser sehen ein präzises Urteil über die Sowjetunion: die Revolution, die Gleichheit versprach, reproduzierte die Tyrannei, die sie gestürzt hatte, bis hin zu den Banketten und den Peitschen. Andere lesen es weiter gefasst als Warnung vor jeder Elite, die eine Volksbewegung kapert — das Muster überlebt sein historisches Ziel. Der Kartenspiel-Streit zwischen Schweinen und Menschen deutet an, dass die neuen Herren auch mit der alten Welt streiten werden, aber das bringt den Tieren nichts. Was sitzen bleibt, ist die Stille: kein Gebot wird wiederhergestellt, kein Lied gesungen, keine Rettung kommt. Die letzte Lektion des Buches ist, dass Tyrannei erkennen und Tyrannei stoppen völlig verschiedene Fähigkeiten sind — und dass das Fenster zwischen den Zuschauern und dem Festmahl nie aufgeht.

Die besten Zitate

- "Alle Menschen sind Feinde. Alle Tiere sind Kameraden." - Old Major
- "Schwemmt hinweg, ihr Stürme, / Tyrannen-Menschenblut," - 'Beasts of England', von Old Major gelehrt
- "Vier Beine gut, zwei Beine schlecht" - die Schafe
- "Alle Tiere sind gleich, aber manche Tiere sind gleicher als andere." - das letzte Gebot an der Scheunenwand

Kritik

Das Buch ist eine Fabel, und seine Einfachheit schneidet in beide Richtungen. Die echte Geschichte ist chaotischer als ein einziger Eber, der für einen einzigen Diktator steht, und Leser, die die Textur der tatsächlichen sowjetischen Ereignisse wollen — die Debatten, die Fraktionen, die gewöhnlichen Menschen —, finden hier nur grobe Striche. Die Tiere schwimmen, außer Boxer und Benjamin, zu einer Masse; die Hennen, Schafe und Kühe funktionieren eher als Chor denn als Figuren. Frauen existieren kaum: Mollie ist Eitelkeit, Clover ist Sorge, und das ist fast alles. Und die unerbittliche Trostlosigkeit lässt kaum Raum für die Frage, die das Buch aufwirft, aber nie beantwortet — wie eine Revolution hätte gut gehen können.

In einem Satz

Eine Revolution gegen die Tyrannei wird selbst zur Tyrannei, und nur die Tiere draußen vor dem Fenster sehen es je.

Für wen sich das Buch eignet

Alle, die je zugeschaut haben, wie eine gute Sache von den Leuten übernommen wird, die sie führen — das heißt: alle. Für Studierende der Politik, der Propaganda und der Geschichte ist es unverzichtbar, und es ist kurz genug, dass auch lesefaule Leser es in einem Rutsch durchhalten.